

Aufruf

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **53 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ u. Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
 Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

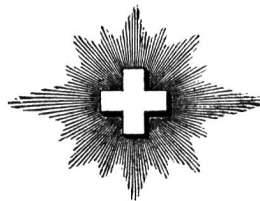
Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Küsnacht b. Zürich, Wiesenstr. 35, Tel. 91 08 80
 Annoncen-Regie: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof“, Limmatquai 4, Telefon 32 68 00

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—.
 Insertionspreise: Per Millimeter-Zelle: Schweiz 19 Cts., Ausland 21 Cts., Reklamen: 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Aufruf — Gestaltung der Schweizer Mustermesse 1946 — Die Seiden-, Kunstseiden- und Zellwollweberei an der Schweizer Mustermesse — Die Textilmaschinen-Industrie an der Schweizer Mustermesse 1946 — Mustermesse in Lyon — Die Lyoner Seidenindustrie an der Mustermesse in Utrecht — Gefahren der Überbeschäftigung — Ausfuhr nach Belgien — Ausfuhr nach dem Nahen Orient — Export-Risikogarantie — Großbritannien - Vermehrte Ausfuhrmöglichkeiten für Baumwolltextilien — Vereinbarung zwischen der italienischen Seidenweberei und der Ausrüstindustrie — Schweiz - Eine Kunstseidenfabrik im Kanton Wallis — Deutschland - Die Zukunft der deutschen Kunstseiden- und Zellwollindustrie — Großbritannien - Probleme von Lancashire — Großbritannien - Zunehmende Produktion und Ausfuhr der Wollindustrie — Italien - Über die Textilmaschinenindustrie — Brasilien - Riesige Gewinne der Textilfabriken — Japan - Die japanische Textilindustrie — Die Entwicklung der Baumwollproduktion in Sowjet-Rußland — Baumwolle für Japan — Der Baumwollmarkt in Aegypten — Der Einfluß der Mehrschichtenarbeit auf die Produktion — Die Schlichterei in der Baumwollweberei — Nutzeffektberechnung — Gewebeschutz vor Schimmel, Moder und Meltau — Firmen-Nachrichten — Patent-Berichte — Mitglieder-Chronik — Monatszusammenkunft — Stellenvermittlungsdienst



Aufruf

Die 30. Schweizer Mustermesse fällt bereits wieder in eine Zeit, die in unserem Lande die Merkmale eines wirtschaftlichen Aufstieges trägt. Ihre große Aufgabe wird es sein, die Einschaltung unserer Wirtschaft in das Programm eines fast universalen Wiederaufbaus zu erleichtern und zu beschleunigen. Daher steht die bevorstehende erste Friedensmesse sowohl im Zeichen der Förderung des schweizerischen Außenhandels als auch der neuen Belebung unseres Inlandmarktes.

Ueber 2000 Schweizer Firmen zeigen in 14 Messehallen ihre Erzeugnisse, die sich als Qualitätsleistungen auf dem Weltmarkt behaupten können, und Tausende von ausländischen Einkaufsinteressenten werden dieses Schaufenster der Schweiz bewundern.

Wir richten an die Bevölkerung unseres Landes die herzliche Einladung, der Schweizer Mustermesse, die ihre großartige Entwicklung in erster Linie dem Wohlwollen unseres Volkes zu verdanken hat und dessen Unterstützung sie in der nahen und fernen Zukunft ebenso bedarf, auch in diesem Jahre die Treue und Anhänglichkeit zu bewahren und in der Zeit vom 4. bis 14. Mai der Messestadt Basel einen Besuch zu machen.

Namens der Messebehörden
 und der Messeleitung:

Der Präsident: Ständerat G. Wenk

Der Direktor: Prof. Dr. Th. Broghe

Messe-Berichte

Gestaltung der Schweizer Mustermesse 1946

(vom 4. bis 14. Mai)

Die Stellung der Wirtschaft unseres Landes im Rahmen der Weltwirtschaft macht es notwendig, die Gestaltung des heimischen Produktionsangebotes an der Schweizer Mustermesse 1946, der ersten Messe in der Nachkriegszeit, vor allem auf den Export abzustimmen. Das äußere Bild der bevorstehenden industriellen Kundgebung wird deshalb vielfach neue Züge aufweisen. Allein schon die Rekordbesetzung durch rund 2000 Firmen (im Vor-

jahre 1771), an der unsere in der Hauptsache für den Auslandmarkt arbeitenden Industrien den größten Anteil haben, nötigte zu Aenderungen. Dieses starke Vertrauen einer so hohen Zahl messefreudiger Firmen zu den Exportfunktionen der Mustermesse zwang zunächst zu ganz erheblichen Arealvergrößerungen und neuen Hallenbauten. Es werden nunmehr rund 15 000 m² neue Fläche zur Verfügung stehen und auf dem Schappeareal